

INTERNATIONALE GANZHEITSMEDIZINISCHE TAGE 14. - 16. JUNI 2024

„Optionen einer ganzheitlichen
Krebsdiagnostik und Therapie“



INTERNATIONALE GANZHEITSMEDIZINISCHE TAGE IGMEDT 2024

Kongressort:

Europahaus 1140 Wien

Linzerstrasse 429

Österreich

Kongressgebühr:

für Mitglieder: EUR 400,-

ansonsten: EUR 450,-

Kongressbüro:

Tel: +43 664 99 174 299 / +43 664 153 63 74

E-Mail: office@iggmed.org

DFP-Punkte: 28**Aufbau der Industrieausstellung:**

Donnerstag, 13.06.2024 | Voraussichtlich ab 16:00 Uhr



iggmed[®]

Internationale Gesellschaft für Ganzheitsmedizin

Internationale Ganzheitsmedizinische Tage IGMEDT 2024 eine gemeinsame Veranstaltung mit
der Österreichischen Gesellschaft für Onkologie ÖGO.

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

„Ganzheitsmedizinische Optionen in der Krebstherapie“

Auf diesem Kongress werden die diagnostischen und therapeutischen Optionen im Zusammenhang mit Krebs und malignen Erkrankungen unter ganzheitsmedizinischen Aspekten aufgezeigt.

Aufgezeigt wird, wie es zur malignen Entartung von gesunden Zellen zu Zellen mit einem malignen Stoffwechsel und einer malignen genetischen Expression kommt.

Wie man die malignen Entartungen von Zellen im Rahmen einer effektiven Krebsprävention verhindern kann, ist ein Thema am Kongress. Es muss dabei der Mensch in seiner geistigen, seelischen und körperlichen Gesamtheit analysiert werden und was seine Gesundheit massiv stört, damit es zu einer Tumorentwicklung kommen kann.

Dabei spielt die anamnestische und labormäßige Erfassung aller Dauerstressoren, die von außen auf den Menschen einwirken, eine große Rolle, da diese Belastungen beim längerfristigen Überschreiten der individuellen Kompensationsfähigkeit durchaus zu einer Krebsentstehung führen können.

100% Energie bedeutete 100% Gesundheit!

Dauerstressoren ziehen dem Menschen ständig Energie ab und können Krankheiten und Krebs auslösen. Diese Dauerstressoren können psychischer, chemischer, infektiöser, entzündlicher und/oder elektromagnetischer Ursache sein, wobei die psychischen Belastungen eine oft unterschätzte Krankheitswertigkeit haben.

Anhand von Laborwerten können die oxidativ und nitrosativ wirksamen Stressoren zahlenmäßig erfasst werden. Mit Hilfe der Herzratenvariabilitätsanalyse kann der Gesamtzustand und die Regulationsfähigkeit eines Menschen erfasst werden.

Bei langdauernder Stresseinwirkung kommt es zu einer Erschöpfung der Adrenalinbildung durch die Nebenniere und zur Schädigung der Mitochondrien, den intrazellulären Energieproduzenten, die die anti-entropische (ordnende) Energie ATP produzieren.

Zur Krebsprävention gehören unter anderem Phasen der geistigen und körperlichen Entspannung und Erholung, vor allem guter, erholsamer, ungestörter Tiefschlaf (REM-Phasen).

Zur Krebsprävention gehört die ausreichende Versorgung mit Antioxidantien in Form einer guten Ernährung und auch eine Supplementierung mit Vitaminen und Spurenelementen sowie eine Beachtung des Säure-Basenhaushaltes, vor allem um, eine Über-

säuerung und Verschlackung des Bindegewebes zu verhindern, damit die Epithelzellen durch die terminale Endstrecke (nach Prof. Dr. Pischinger) ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden können und in demselben Maß von CO₂ und Schlackenstoffen entgiftet werden können.

Der zweifache Nobelpreisträger Prof. Dr. Otto Warburg konnte zeigen, dass aus normalen Zellen durch Sauerstoffentzug Krebszellen entstehen. Daher wird am Kongress über Therapien zu berichten sein, wie dem Krebskranken mit Sauerstofftherapien und Hochdosis Ozontherapien zu helfen sein kann.

Von Warburg stammt auch das Statement „In einem basischen Körper kann sich keine Krankheit entwickeln, nicht einmal Krebs.“

Alle die eben erwähnten Aspekte werden am Kongress im Rahmen des Kapitels Krebsprävention angesprochen.

Ist ein Krebstumor oder maligner Tumor einmal entstanden, stellt sich die Frage, wie dieser Tumor selektiv erfolgreich zerstört oder entfernt werden kann, ohne dass die noch gesunden Zellen in der Umgebung dieses Tumors geschädigt werden. Am Kongress wird über die fotodynamische Therapie gesprochen.

Im Rahmen einer chirurgischen Tumorentfernung können präoperative, intraoperative und postoperative Infusionsprogramme eingesetzt werden, um eine Metastasierung durch den oxidativen Stress des operativen Eingriffes und durch die Allgemeinanästhesie reduziert werden.

Die Gewinnung von Tumormaterial zur molekularbiologischen Analyse des Zellmaterials ermöglicht die zielgerichtete Therapie des Tumors.

Jeder Krebspatient hat seinen höchst individuellen Tumor und je präziser die genetische Austestung der Krebszellen erfolgt, desto größer scheint ein positiver Therapieeffekt durch zielgerichtete Vorgangsweise zu erreichen. Aber auch durch eine Liquid Biopsy kann eine zielgerichtete Tumortherapie gefunden werden, sei es eine antihormonelle Therapie, eine Chemotherapie oder eine Immuntherapie.

Auch eine Empfindlichkeit auf Strahlentherapie oder Hyperthermie kann derart abgefragt werden.

Speziallabors sind bei diesen Analysen zur Verfügung, um Therapien zu optimieren, auch im Fall von nichtoperablen Tumoren oder von metastasierten Tumoren, um die zirkulierenden Tumorzellen molekularbiologisch zu analysieren.

Mitarbeiter oder Vertreter der Speziallabors werden über diese diagnostisch und therapeutisch wichtigen Möglichkeiten am Kongress referieren.

Über die Analyse der parasitären, bakteriellen und entzündlichen Herdbelastungen des Krebspatienten und den daraus resultierenden Therapien wird von einem Experten mit jahrelanger Erfahrung auf diesem Gebiet berichtet.

Erstmals wird am Kongress über den Effekt einer transkraniellen Gleichstromtherapie auf das Krebsgeschehen berichtet, hierbei kommt vor allem der Vagus-Stimulation besondere Bedeutung zu.

Nach erfolgreicher Ersttherapie einer Krebserkrankung geht es in der Folge um eine erfolgreiche therapeutische Prävention von Rezidiven und Metastasen. Hierbei kommen praktisch alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen aus dem Programm der Krebsprävention zum Einsatz. Die Prävention von Rezidiven und Metastasen kann zielgerichtet unter dem Aspekt einer Reparatur aller regulativen Systeme des Menschen erfolgen.

Biophysikalische Maßnahmen wie eine hyperbare Sauerstofftherapie können erfolgreich eingesetzt werden. Der Einsatz von Wasserstoff in Wasserstoffwasser und durch Atmen von Brownschem Gas verbessert Abläufe im Körper.

Immuntherapeutische Maßnahmen unterstützen die Gesundung des Patienten oder wirken direkt tumorhemmend, auch über die Ganzkörperhyperthermie und ihre immunologisch wirksamen Effekte wird berichtet.

Besondere Bedeutung in dieser Phase der Krebstherapie kommt der Ernährung des Patienten zu, dabei sollten Grundregeln beachtet werden, wie sie im Rahmen einer ketogenen Diät mit Zuckerrfreiheit und Kohlenhydratreduktion empfohlen werden.

Vielfach wird heute eine Krebserkrankung metabolisch verursacht und auch metabolisch therapierbar gesehen.

Über spezielle ernährungstherapeutische Konzepte wird von Experten am Kongress referiert.

Krebserkrankungen haben die Tendenz, nach erfolgreicher Ersttherapie zeitversetzt wieder aufzutreten. Sie werden dann mit neuen therapeutischen Protokollen zu therapieren sein.

In der palliativen Phase einer Krebserkrankung geht es darum, Metastasen zu reduzieren und Lebensqualität, vor allem Schmerzfreiheit und Verlängerung der Lebenszeit so weit wie möglich zu erzielen. Dabei kommt es neben medikamentösen auch zum Einsatz biophysikalischer Maßnahmen, die am Kongress besprochen werden.

FREITAG, 14. Juni 2024

08:30 - 09:00 **Kongresseröffnung der IGMEDT 2024**

Begrüßung der Vortragenden und der Kongressteilnehmer/innen
Welcome congres opening message
W. Köstler, Wien, Österreich

Wissenschaftliche Sitzung | Vorsitz: H. Retzek

09:00 - 09:50 **MODUL 1**

Onkologie – Gemeinsame Nenner aller Krebserkrankungen

Oncology – common denominators of all cancers
W. Köstler, Wien, Österreich

10:00 - 10:50 **MODUL 2**

Neurologie – Neuromodulation

Hirnstimulation bei onkologischen Erkrankungen
Brain Stimulation of Cancer Patients
P. Kattou, Zypern

10:50 - 11:10 **Kaffeepause – Coffee break** ☕

11:10 - 12:00 **MODUL 3**

Mitochondrien und Krebs – Bioenergetische Gesundheitsindex-BHI

Bestimmung der Funktion der Mitochondrien im Krebsgeschehen
Bioenergetic Health Index BHI function of Mitochondria in cancer
R. Bittner, Wien, Österreich

12:10 - 12:50 **MODUL 4**

Metastasen-Therapie

Einsatz von deuterium-reduziertem Wasser bei metastasierten Patienten
Deuterium depleted water to reduce metastases
G. Somlyai, Ungarn

12:50 - 13:40 **Mittagspause – Lunch break** 🍽️

13:40 - 14:20 **MODUL 5**

Onkogenese – Dauerstress als Krebsursache

Herzratenvariabilitätsmessung (HRV) zur Erfassung der individuellen Stressbelastung

Heart Rate Variability (HRV) test to fix the individual stress load

A. Lohninger, Wien, Österreich

14:30 - 15:20 **MODUL 6**

Onkologie – Dauerstressoren

Elektromagnetische Stressoren und Schutzmechanismen

Electromagnetic Stressors and protection

G. Schedl, Wien/Fuerteventura, Österreich/Spanien

15:30 - 16:20 **MODUL 7**

CDL der Sauerstoffspender

Sauerstoffzufuhr mit CDL in der Therapie verschiedener Erkrankungen und bei Krebs

Oxygen supplementation by CDL in different diseases and cancer

A. Kalcker, Mexiko

16:20 - 16:40 **Kaffeepause – Coffee break** 

16:40 - 17:10 **MODUL 8**

150 MHz

Therapeutische Möglichkeiten mit der DNA-Frequenz 150 MHz

Therapeutic options with DNA-frequency under 150 MHz

R. Muntendorf, Deutschland

17:10 - 18:00 **MODUL 9**

Parasitenbelastung und Krebs

Parasitäre Infektionen und insulinpotenzierte antiinfektiöse onkologische Therapien

Parasite infections and insulin-potentiated anti-infectious and tumorinhibiting therapies in oncology

S. Yu, USA

18:10 - 19:00 **MODUL 10**

Immunologie

Bifidus und Ivermectin in der Krebstherapie

Bifidus and Ivermectin in cancer therapy

S. Hazan, USA

SAMSTAG, 15. Juni 2024

Wissenschaftliche Sitzung | Vorsitz: W. Köstler

08:30 - 09:20 **MODUL 11**

Update PowerTube – Elektromagnetische Frequenztherapie

Power Tube for electromagnetic frequency therapy

M. Frischknecht, Schweiz

09:30 - 10:20 **MODUL 12**

Labormedizin

Rationale Kombination der Methoden der integrativen Onkologie

Rationale of combined methods in integrative oncology

M. Lužbeták, Deutschland

10:30 - 11:10 **MODUL 13**

Onkologie – Tumorhemmung

LDN (niedrig dosiertes Naltrexone), Propranolol und Erdung in der Krebstherapie

LDN (Low Dose Naltrexone), Propranolol and Earthing in cancer therapy

H. Retzek, Vöcklabruck, Österreich

11:10 - 11:30 **Kaffeepause – Coffee break** ☕

11:30 - 12:20 **MODUL 14**

Immuntherapie

Einsatz von ImmunoD und alphaH2 bei malignen Erkrankungen

ImmunoD and alphaH2 for treatment of malignant diseases

R. Herwig, Wien, Österreich

12:20 - 13:10 **Mittagspause – Lunch break** 🍽️

Wissenschaftliche Sitzung | Vorsitz: R. Herwig

13:10 - 14:00 **MODUL 15**

Parenterale biologische Konzepte zur Rezidiv- und Metastasen-

Prophylaxe bei Krebserkrankungen inklusive Hochdosis-Vitamin-C-Therapie

Parenteral biological concepts to prevent recurrences and metastases

including high doses of Vitamin C

R. Poglitsch, Graz, Österreich

- 
- 14:10 - 14:50** **MODUL 16**
Sauerstofftherapie
Hyperbare Sauerstofftherapie
Hyperbaric Oxygen Therapy
H. Mitterhammer, Graz, Österreich
- 15:00 - 15:50** **MODUL 17**
Tumorreduktion
Photoimmuntherapie: ein neuer Ansatz in der Behandlung maligner Tumoren
Photoimmune therapy: a new approach in the treatment of malignant tumors
M. Weber, Deutschland
- 16:00 - 16:50** **MODUL 18**
Onkologie – Stoffwechsel
Rolle des Säure-Basenhaushaltes bei Krebserkrankungen
Metabolism of diseases-acidity-alkalinity
H. Stossier, Maria Rain, Kärnten, Österreich
- 16:50 - 17:10** **Kaffeepause – Coffee break** 
- 17:10 - 18:00** **MODUL 19**
Zielgerichtete Therapien in der Onkologie – Diagnostische Analysemöglichkeiten
Targeted therapies options of diagnostic evaluation
I. Papatotiriou, Griechenland
- 18:10 - 18:30** **MODUL 20**
Immunologie
Immuntherapie mit Immucothel und mit hochdosierter Selenase
Immune Therapy with Immucothel and high dose of Selenase
W. Köstler, Wien, Österreich
- 18:30 - 19:10** **MODUL 21**
Ernährungsmedizin
Grüner Tee – seine heilsamen Wirkungen
Green Tea healing potential
T. Hohenester, Deutschland

SONNTAG, 16. Juni 2024

Wissenschaftliche Sitzung | Vorsitz: W. J. Köstler

09:00 - 09:50 **MODUL 22**

Senolyse

Entfernung seneszenten Zellen, der Vorstufe von Karzinomzellen durch Senolysetherapie

Removal of senescent cells the precursors of cancer cells

W. Surböck, Mariazell, Österreich

10:00 - 10:30 **MODUL 23**

Onkologie – Chemoresistenz

Einsatz von Chemoresistenz-Blockern als Adjuvans und Verstärker für Chemotherapien

Chemoresistance blockers as adjuvants and enhancers for chemotherapies

H. Retzek, Vöcklabruck, Österreich

10:30 - 11:20 **MODUL 24**

Hyperthermie in der Onkologie

Hyperthermie-Effekte kombiniert mit Basisprotokollen beim triple negativen Mammakarzinom

Practice of oncothermy and oncological basics protocols with focus on TNBC

H. Mastall, Deutschland

11:20 - 11:40 **Kaffeepause – Coffee break** 

11:40 - 12:30 **MODUL 25**

Schmerztherapie

Cannabis-Medizin in der Onkologie

Cannabis in oncology

K. Blaas, Wien, Österreich

12:40 - 13:30 **MODUL 26 Gastvortrag**

Wissenswertes für eine erfolgreiche Krebsbehandlung

Essentials to be known for a successfull outcome of a cancer therapy

M. Sircus, Brasilien

- 13:30 - 14:10** **MODUL 27**
Hormontherapie
Hormontherapien und Krebs
Hormones in cancer therapy
A. Farmini, Salzburg, Österreich
- 14:10 - 15:00** **MODUL 28**
Conscious Breathing and CO2 Therapy
Balance between oxygen and carbon dioxide is the #1 key to a
balanced nervous system and a happy, healthy, meaningful and long life
A. Olsson, Schweden
- 15:00 - 15:50** **MODUL 29**
Frequenztherapie in der integrativen Onkologie
Frequency therapy in integrative oncology
J. Seipel, Deutschland
- 15:30 - 16:00** **WORKSHOP**
Elektromagnetische Belastungen und Schutzmaßnahmen
G. Schedl, Wien, Österreich

Programmänderungen sind der Kongressleitung jederzeit vorbehalten.

ADREMA

Dr. med. vet. Renate Bittner

Andlersdorf 44
2301 Andlersdorf Österreich
www.regulationsmedizin-wien.at
E-Mail: praxis.bittner@aon.at

Dr. Kurt Blaas

Allgemeinmediziner
Lindengasse 27
1070 Wien, Österreich
E-Mail: drblaa@gmail.com

Dr. med. univ. Armando Farmini

FA für Gynäkologie
Endokrinologie – bioidenten Hormone
Buchautor
Ernest-Thun-Straße 12, 2. Stock, Am Max-Ott-Platz
5020 Salzburg, Österreich
E-Mail: office@drfarmini.com

El. Ing. HTL Martin Frischknecht

Breite 9
3636 Forst, Schweiz
www.martinfrischknecht.com
E-Mail: info@swisspowertube.ch

Dr. med. Sabine Hazan

1835 Knoll Drive Ventura
CA 93003-7321, United States

Prof. PD Dr. med. univ. Ralf Herwig

FA für Urologie
HG Pharma GmbH
Antonigasse 97/6
1170 Wien, Österreich
E-Mail: drherwig@hgpharma.at

Tanja Hohenester

Ernährungsspezialistin, Kräuterspezialistin
Amselstraße 4
85405 Nanstadt, Deutschland
E-Mail: info@tigogreen.de

Dr. h.c. Andreas Ludwig Kalcker

Biophysikalischer Forscher, Gründer der Internationale
Organisation Comusav, Buchautor
Läui 22, 9466 Sennwald, Schweiz und Mexico
E-Mail: info@andreaskalcker.com,
andreaskalcker@gmail.com

Dr. med. Petros Kattou

SOZ Omega Brain Center
Aimis Clinics
Cranial Electric Stimulation
Zypern
E-Mail: info@aimis.com

MR Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Köstler

Präsident IGGMED
Sofienalpenstrasse 17
1140 Wien, Österreich
E-Mail: koestler@onkomed.at

Prof. Dr. med. univ. Dr. Ph. Wolfgang J. Köstler

Facharzt für Innere Medizin, FA für Hämatonkologie,
FA für Intensivmedizin
Molekularbiologie
Wiener Privatklinik
Pelikangasse, 1090 Wien, Österreich
E-Mail: koestler@wpk.at

Dr. med. Alfred Lohninger

Cobenzelgasse 74-76
1190 Wien, Österreich
www.lebensfeuer.at
E-Mail: alfred.lohninger@lebensfeuer.com

MUDr. Martin Lužbeták, M.Sc.

NextGen Oncology Group
Molekulare Medizin und Zelltherapie
Luise-Rainer-Str. 6-10
40235 Düsseldorf, Deutschland
E-Mail: praxis@nextgenoncology.de

ADREMA

Dr. med. Heinz Mastall

Kirchstraße 10
65627 Elbtal, Deutschland
E-Mail: info@praxis-elbtal.de

OA Dr. med. univ. Heike Mitterhammer

FA für Innere Medizin (Intensivmedizin)
Spezialistin für Hyperbare Medizin
Gradlbauerweg 14
8054 Graz-Straßgang, Österreich
E-Mail: heike.mitterhammer@a1.net

Robert Muntendorf

Feuergräfenstraße 10
23879 Mölln, Deutschland
E-Mail: info@muntendorf.com

Anders Olsson

Conscious Breathing Institute
Stockholm, Schweden
www.consciousbreathing.com

Dr. med. Ioannis Papatotiriou

Chief Executive Officer RGCC, Griechenland
115 M. Alexandrou
Fiotas, Greece 53070
E-Mail: infor@rgcc-genlab.com,
office@rgcc-genlab.com

Dr. med. univ. Ruth Poglitsch

Ärztliche Leitung Medizinisches Institut Dr. Poglitsch
Johann-Fux-Gasse 8
8010 Graz, Österreich
E-Mail: ordination@poglitsch.co.at

Dr. med. univ. Helmut B. Retzek

Vizepräsident ICGMED
Oberbleichfleck 2
4840 Vöcklabruck, Österreich
E-Mail: heliretzek@ganzemedizin.at

Günter Schedl

Energetiker, Gesundheitsberater
Elektrobiologe, Frequenzforscher
Stadlauerstrasse 13/2
1220 Wien, Österreich
(Fuerteventura, Lajares Spanien)
E-Mail: info@facettenreich.eu

Jochen Seipel

Lilienthalweg 13
72124 Pliezhausen, Deutschland

Markus Sircus

Doctor of Oriental Medicine & Dr. Pastoral Medicine
Brasilien/Brazil
E-Mail: drsircus@drsircus.com

Prof. Dr. Gabor Somlyai

Budapest, XI-Bezirk, Villany ut 97
Postadresse 1531 Budapest Pf85, Ungarn
E-Mail: gsomlyai@hyd.hu

Prof. Dr. med. univ. Harald Stossier

Toppelsdorf 40
9161 Maria Rain, Österreich
E-Mail: stossier@aon.at

Dr. med. univ. Walter Surböck

Vizepräsident ÖGO und ICGMED
Zentrum für Gesundheit und integrative Medizin
Hauptplatz 10
8630 Mariazell, Österreich
E-Mail: office@gesundheiten.at

Dr. med. Dipl. chem. Michael Weber

Sohnreystraße 4
37697 Lauenförde, Deutschland
E-Mail: info@webermedical.com

Dr. med. Simon YU

10908 Schuetz RD.
St. Louis, MO 63146, USA
E-Mail: simonyumd@gmail.com



WERDEN SIE EIN TEIL DER
GEMEINSCHAFT ...

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT

IGGMED Newsletter, Ermäßigungen bei IGGMED-Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen, Nutzung des IGGMED-Netzwerkes und Förderung der Ganzheitsmedizin.

MITGLIEDSBEITRAG

EUR 140,- / Kalenderjahr

HINWEISE

Nach Annahme Ihres Antrages erhalten Sie eine offizielle Mitgliedschaftsurkunde. Die Mitgliedschaft gilt erst ab Zahlung des Mitgliedschaftsbeitrages und verlängert sich zum Jahreswechsel jeweils um 1. Kalenderjahr, wenn Sie nicht vor dem Jahreswechsel schriftlich Ihren Austritt erklären. Vorgeschriebene Mitgliedschaftsbeiträge werden bei Austritt nicht erstattet. Die Antragsdaten werden ausschließlich zur ordnungsgemäßen Mitgliederadministration verwendet.

ANMELDUNG

E-Mail: office@iggmed.org

www.iggmed.org



UNSERE AUSSTELLER



Internationale Gesellschaft für Ganzheitsmedizin

Sofienalpenstraße 17
1140 Wien

Tel: +43 664 9917 4299
E-Mail: office@iggmed.org
www.iggmed.org

